

Anzeigebblatt.

Gerihtliche Bekanntsachungen.

Bekanntmachung.

Das k. Amtsgericht Dillingen hat mit Beschluß vom Gestrigen nachmittags 5¹/₄ Uhr über das Vermögen des Buchhändlers Karl Fries, Alleinhabers der Firma C. F. Blättermann in Dillingen, das Konkursverfahren eröffnet, den Rechtsanwalt Weith dahier als provisorischen Konkursverwalter aufgestellt, Termin zur Beschlusfassung über die endgültige Wahl eines Konkursverwalters, sowie über die in § 132 der K.-O. enthaltenen Fragen, endlich über die eventuelle Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses auf Montag den 16. Oktober 1905, vormittags 9 Uhr, im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 10 anberaumt, offenen Arrest mit Anzeigefrist bis zum bezeichneten Termine erlassen, Termin zur Anmeldung der Konkursforderungen, die schriftlich oder mündlich unter Angabe der Forderung nach Grund und Betrag, sowie eines etwa beanspruchten Vorrechtes erfolgen kann, bis Montag den 16. Oktober 1905 einschließlich bestimmt, und den allgemeinen Prüfungstermin auf Dienstag den 31. Oktober 1905, vormittags 9 Uhr, in demselben Geschäftszimmer festgesetzt.

Dillingen, den 21. September 1905.

Gerichtsschreiberei des k. Amtsgerichts.

(gez.) Vogt, f. Sekretär.

(Tag- und Anzeigebblatt, Dillingen, Nr. 215 vom 22. September 1905.)

[*] Bekanntmachung.

Durch Beschluß des k. Amtsgerichts Hof vom heutigen wurde das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Theodor Lion in Hof, früheren Inhabers der Verlagsbuchhandlung Rud. Lion und der Sortiments- und Kommissionsbuchhandlung G. U. Grau & Cie., nach Ausschüttung der Masse gemäß § 163 K.-O. aufgehoben.

Hof, den 20. September 1905.

Gerichtsschreiberei des k. Amtsgerichts.

Angermeyer, st. Grschrb.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Den verehrlichen Firmen des deutschen Buchhandels machen wir hiermit die erg. Mitteilung, dass wir unsere Firma mit dem Buchhandel in direkte Verbindung brachten und Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Vertretung übertrugen. Wir hoffen, dass diese Bezugs erleichterung für unsere zahlreichen Geschäftsfreunde im Buchhandel Veranlassung sein wird, sich weiterhin tätig und fortgesetzt für unsere **Postkarten-Neuheiten, Kalender, Reklameplakate, Kunstblätter u. Beigabebilder** für alle Industriezweige zu verwenden.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 15. September 1905.
SW. 13, Alexandrinenstr. 110.

Rotophot

Gesellschaft für photographische Industrie
m. b. H.

Telegramm-Adresse: Rotophot-Berlin.
Fernsprecher: Amt IV, 3198.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Wien I, im September 1905.
Nibelungengasse 3.

P. P.

Nach langjähriger Gehilfentätigkeit in den Häusern A. Schönfeld-Wien, Oskar Gerschel-Stuttgart, Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand (in dieser letzteren in leitender Stellung) kehre ich nach drei Jahren schriftstellerischer Betätigung zum Buchhandel zurück und gehe daran, auf Grund der mir vom k. k. Ministerium des Innern erteilten Konzession eine Buch- und Kunsthandlung im Zentrum Wiens zu errichten.

In erster Linie wird meine Tätigkeit dem Vertriebe der im Verlag von **Georg D. W. Callway in München** erscheinenden **Kunstwart-Unternehmungen** gewidmet sein, für die mir der Generalvertrieb und die Auslieferung für Österreich-Ungarn übertragen wurden; insbesondere dem von **Ferdinand Avenarius** redigierten „**Kunstwart**“, für dessen österreichische Ausgabe ich als verantwortlicher Herausgeber und Redakteur zeichne, werde ich die seiner hohen Bedeutung für Verbreitung und Vertiefung künstlerischer Kultur entsprechende Verbreitung auch in Österreich zu erobern suchen.

Damit ist zugleich die Richtung bezeichnet, in der das von mir zu betreibende **Buch- und Kunstsortiment** sich bewegen wird: dem **Echten** in Kunst und Dichtung zum Durchbruch zu verhelfen, den Buchhandel in dem überlieferten idealen Sinne zu pflegen, soll stets mein Bestreben sein.

Neben Lust und Liebe zur Sache, ausgehenden gesellschaftlichen Beziehungen und Verbindungen stehen mir auch genügende Barmittel zur Verfügung, so dass alle Voraussetzungen für eine erspriessliche Entwicklung meines Unternehmens gegeben sind und ich wohl auf freundliche Unterstützung seitens der Herren Verleger durch Konto-Eröffnung rechnen darf.

Meinen Bedarf wähle ich selbst. Herr F. Volckmar in Leipzig, der die Güte hatte, meine Kommission zu übernehmen, ist angewiesen, unverlangte Sendungen zurückzuweisen.

Hochachtungsvoll

Hugo Heller.

Heute übernahm ich die Vertretung der Firma:

J. W. D. Wittig's Nachf. (Franz Hopff)
in Schlawa.

Leipzig, 22. September 1905.

Fr. Foerster.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Carl Fischer,

Buch- und Schreibwarenhandlung
in Tennstedt i. Th.

Leipzig, 22. September 1905.

L. Staackmann.

Verkaufsanträge.

Das Verlagsrecht der 2. Auflage eines ausgezeichneten Werkchens (Umfang ca. 4 Bogen) über buchhändlerische Buchführung ist Umstände halber billig zu verkaufen. Gef. Angebote unter Chiffre 3249 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Alte angesehene Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung in schöner Residenz- u. Universitätsstadt Ostdeutschlands ist wegen Krankheit des Besitzers bald oder später zu verkaufen. **Der Umsatz beträgt durchschnittlich ca. 110 000 Mark pro Jahr mit bedeutendem Reingewinn. Vermittler verboten.** Ernste Reflektanten, die über ca. 80 000 \mathcal{M} verfügen, belieben sich gef. unter \mathbb{H} 3218 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu melden.

Ein seit 63 Jahren bestehendes Leseinstitut mit großem Kundenkreis und sicherem jährl. Reingewinn von über 6500 \mathcal{M} ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das alte, vornehme Geschäft bietet jedem Käufer eine angenehme, sorgenfreie Zukunft. Angebote ernster Reflektanten mit Angabe der verfügbaren Mittel unter G. \mathbb{H} 3220 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Rentables

* Verlagsobjekt *

einheitlicher Richtung, bedeutend ausdehnungsfähig, zum Preise von 25000 M. zu verkaufen.

Angebote unter F. Z. 3251 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

In bevorz. Lage frequ. schles. Stadt ist eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung f. ca. 40000 \mathcal{M} (inkl. 12000 \mathcal{M} Außenstände) z. verl. Anzahlg. 25-30000 \mathcal{M} . Umsatz p. a. ca. 50000 \mathcal{M} . Refl. bel. Anfr. z. richt. u. 760. Dresden 14. **Julius Bloem.**

Gutgehendes, in der Entwicklung begriffenes Sortiment mit Nebenbranchen, in nächster Nachbarschaft Berlins, ist umständehalber preiswert zu verkaufen. Stetig wachsender Umsatz und Reingewinn. Für jüngere Herren mit 20 000 \mathcal{M} Betriebskapital beste Gelegenheit, sich selbständig zu machen.

Diskrete Beantwortung von Anfragen, die unter \mathbb{H} 3198 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten werden.

In Dresden sofort zu verkaufen kleinere, sehr ausdehnungsfähige Buchhandlung mit Leihbibliothek zu äusserst günstigen Bedingungen. Für Anfänger ausgezeichnete Existenz.

Angebote unter \mathbb{H} 3250 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Buchhandlung, auch mit Nebenbranchen, in Nord- oder Mitteldeutschland, 30- bis 40 000 \mathcal{M} , von solventem erfahrenen Buchhändler sofort zu kaufen gesucht. Volle Diskretion zugesichert. Jede Vermittlung verboten!

Angeb. unter \mathbb{H} 2262 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.